

Arbeitszeiten

Beitrag von „mimmi“ vom 31. Dezember 2009 14:29

Zitat

Original von lehrerseb

Zumal das Material einen guten Eindruck macht, vor allem die ganzen "Spielen Lernen" und "Mathe - Zaubertricks" Reihe.

Wenn man auf sowas zurück greift scheint man ja eine Menge an Arbeit zu sparen, auch beim korrigieren.

Diese Logik erschließt sich mir nicht. Wenn ich mit "Mathe-Zaubertricks" unterrichte, spart mir das Arbeit beim Korrigieren der Klassenarbeiten? Hä?

Mal ganz provokativ geantwortet:

Glaubst du im Ernst, dass du der einzige bist, der auf die Idee kommt, zur Entlastung auf vorgefertigtes Material zurückzugreifen?

Die Unterrichtsvorbereitung ist rein zeitlich gesehen nicht das große Problem, wenn man ein bisschen Erfahrung hat.

Das Problem sind die Rahmenbedingungen, unter denen du dann arbeiten wirst (siehe mein obiger Beitrag). Hinzu kommt, dass z.B. Schüler große Schwierigkeiten mit dem haben, was dir völlig einleuchtend erscheint. Dass sie von dir Erklärungen haben wollen, die für ihren Verständnis- und Wissensstand die richtigen sind und sie ein Stück weiter bringen, während gleichzeitig andere Schüler in der selben Lerngruppe schon wesentlich weiter sind, während wieder andere pubertieren und in dir denjenigen sehen, den man jetzt mal richtig hochnehmen könnte, weil sie in deinem Fach schon längst aufgegeben haben. Natürlich kannst du es dann mit Zaubertricks-Material versuchen. Ich wünsche dir viel Spaß dabei.

Du hast hier nach Erfahrungen gefragt, weil du dein Bild des Berufes (stressfrei, wenig Arbeit, hohes Maß an Selbstständigkeit, viel Urlaub und Freizeit) von anderen bestätigt bekommen wolltest. Es haben dir eine Menge Leute geantwortet, die die von dir verlangten Qualifikationen (Einblick in andere Tätigkeiten in der freien Wirtschaft, Fähigkeit zum Vergleich der Anforderungen und Arbeitsbedingungen) mitbringen und dir ihre Sicht der Dinge dargestellt haben, z.T. mit hohem (zeitlichen) Aufwand. Diese Einschätzungen kommentierst du jetzt mit der Idee, auf Fremdmaterial zur Unterrichtsvorbereitung zurückzugreifen.

Deine Antwort jetzt zeigt, dass dir die Dimension deiner neuen Tätigkeit entweder immer noch nicht bewusst ist oder dass es dir nicht darum ging, mit dem Thread hier dein eigenes Bild des

Berufes zu überdenken und den "Realitäts-Check" zu machen, sondern dass du tatsächlich nur eines wolltest: Bestätigung und Zuspruch für deine bereits getroffene Entscheidung.

Der Punkt ist, dass der "Realitäts-Check" unweigerlich kommen wird. Wenn du es also hier nicht zur Kenntnis nehmen möchtest, dann wird dir die Schulrealität früher oder später schon zeigen, wie weit man mit den Zaubertricks von Klett kommen wird.